



# Klassen-ABC 2025/2026

3.-6. Klasse

Liebe Eltern

Diese Info-Broschüre enthält alle wichtigen Punkte für das Schuljahr 25/26. Weitere Informationen geben wir in der Quartalsagenda oder via Klapp ab.

Wir freuen uns auf ein spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr.

Raymond Pfister, Jolanda Burri, Martina Graf, Rosmarie Kämpf

## A Absenzen

Bitte meldet Euer Kind bei Krankheit frühzeitig per Klapp-Absenz ab.

## Ausflüge

Es ist uns wichtig, die Schule mit dem Alltag zu verbinden. Ausserschulische Lernorte oder Ausflüge werden frühzeitig angekündigt.

## Aufgaben

Hausaufgaben werden im Hin-und-Her-Heft (HH-Heft) notiert. Wir erwarten, dass die Eltern das HH-Heft regelmässig kontrollieren und bei Bedarf das Kind so weit unterstützen, dass es die Hausaufgaben pünktlich erledigt hat. Nach LP 21 betragen die Hausaufgaben für den Zyklus 2 45 Minuten.

## B Beurteilung

Lernkontrollen werden angekündigt und die Lernenden erhalten klare Informationen zum Inhalt der Kontrollen. Es gibt auch unvorbereitete Tests, zum Beispiel Hör- und Leseverstehen oder Produkte. Lernkontrollen werden mit Worten oder Noten beurteilt. Aufgrund des Beurteilungsmosaiks und der unterschiedlichen Gewichtung kann die Zeugnisnote nicht arithmetisch ermittelt werden. Alle Kinder der 3.-6. Klasse erhalten Noten in den Fächern Deutsch, Math und NMG. 4.-6. Klasse auch in den restlichen Fächern. Die 3. Klasse erhält am Ende des Schuljahres kein Zeugnis mit Noten!

## Bibliothek

Wir besuchen die Bibliothek wöchentlich, meistens am Montag.

## Belohnen/Bestrafen

Uns ist es wichtig, dass gewisse Regeln eingehalten werden. Grundsätzlich ist unsere Haltung aber positiv und wir sind überzeugt, dass Belohnen nachhaltiger ist als Bestrafen.

## C Computer

Der Computer ist ein wichtiges Instrument, um zu recherchieren, Informationen zu suchen, Fremdsprachen zu lernen, etc. Jedem Kind der Mittelstufe steht ein eigenes Notebook zur Verfügung. Die Kinder tragen Sorge zu den Geräten – es wird eine Vereinbarung dazu unterschrieben. Die Grundkenntnisse in den Office-Programmen und zur Internetnutzung werden in den Unterricht integriert. Die Kinder dürfen den Computer nachhause nehmen, wenn die Lehrperson informiert wird.

## E Einfassen

Das Einfassen der Hefte ist **obligatorisch**. Diese sollten mit Unterrichtsfach, Name und Klasse angeschrieben werden. Die Hefte bleiben dadurch länger schön und zudem erkennen wir Lehrpersonen mit der Zeit die Hefte am Einfasspapier.

## Elterngespräche

Die regulären Elterngespräche finden folgendermassen statt:

3. Klasse: März

4./5. Klasse: Januar und Februar.

6. Klasse: Februar

Wir gehen davon aus, dass die Kinder am Gespräch teilnehmen. (6. obligatorisch) Bei Bedarf finden zusätzliche Gespräche individuell statt.

In Zukunft werden die wichtigsten inhaltlichen Punkte in allen Elterngesprächen, regulären Standortgesprächen sowie in ausserordentlichen Gesprächen schriftlich festgehalten.

## Erziehungsberatung

Die Erziehungsberatung (EB) kann bei Fragen und Schwierigkeiten in der Entwicklung und der Erziehung ihres Kindes gratis und unabhängig zur Schule konsultiert werden. [www.erz.be.ch/erziehungsberatung](http://www.erz.be.ch/erziehungsberatung)

## F Finken

Im Schulhaus tragen alle Kinder Hausschuhe, im Werkraum Aussenschuhe.

## Ferienordnung

Die Bildungs- und Kulturdirektion legt die Ferienzeiten fest.

Herbstferien Wochen 39 bis 41      Winterferien Wochen 52 und 1 (bzw. 53 und 1)

Sportferien Woche 8      Frühlingsferien Wochen 15 und 16

Sommerferien Wochen 28 bis 32      Ruhetage Do und Fr Woche 46 (Ausnahme:  
Zukunftstag)

## Fundgegenstände

Fundgegenstände werden in der Fundkiste (im Depot, Gang EG) deponiert.

Regelmässig wird diese mit der Klasse durchgeschaut und geleert. Sachen, welche bis zu den Sommerferien nicht abgeholt werden, kommen in die Kleidersammlung des roten Kreuzes.

## G Geburtstage

Wir pflegen in der Klasse ein kleines Geburtstagsritual. Die Eltern sind in der Regel nicht mehr dabei. Wer möchte, darf ein Znüni mitbringen.

## H Halbtage

Jedes Kind hat fünf freie Halbtage zur Verfügung. Diese müssen bis spätestens einen Arbeitstag im Voraus eingereicht werden. (via Klapp)

## Homepage

[www.schule-oberlangenegg.ch](http://www.schule-oberlangenegg.ch)

## Hin- und Herheft

Im Hin- und Herheft kleben wir jeweils am Montag eine Wochenübersicht ein. Dort steht, was in der Woche läuft, was evtl. später kommt und welche Hausaufgaben bis wann zu erledigen sind. In dieses Heft kleben wir auch die Lernziele der Test's. Am Dienstag kontrollieren wir, ob die Kinder das Heft zuhause gezeigt haben.

## I Integrative Förderung (IF-Unterricht)

Brauchen Kinder in bestimmten Bereichen spezielle Förderung, werden sie von der IF-Lehrperson Susanne Schopfer betreut. Der IF-Unterricht findet in der Klasse, in Kleingruppen oder in Einzelunterricht statt.

## K Kommunikation

Uns ist der Elternkontakt wichtig. Wendet Euch bei Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik **immer** zuerst an die betreffende Lehrperson.

Wir verwenden ausschliesslich Klapp als Kommunikationsapp. WhatsApp benutzen wir nur noch für Privates.

## M Material

Damit Euer Kind für den Schulalltag optimal ausgerüstet ist, sollte es folgendes Material, **angeschrieben mit dem Namen** in der ersten Woche mit in die Schule bringen:

- **1 Etui** mit Bleistift, Radiergummi und Farben (bleibt im Schulhaus)
- Wenn vorhanden Lineal
- Spitzer mit Sammelbehälter
- Turnzeug in einem Turnsäckli oder Rucksack
- Gute und passende Finken
- Zahnbürste
- Malschürze
- Evtl. eigener Zirkel

Folgendes Material wird durch die Schule abgegeben: Zusätzliche Bleistifte, Farben, Leimstifte, Ordner, Register, Sichtmäppli, Geodreieck

## N Notfallblatt

Jedes Kind hat ein eigenes Notfallblatt, welches vertraulich behandelt wird. Bitte füllt das Notfallblatt jeden Sommer aus und teilt uns Änderungen umgehend mit, damit wir stets auf dem aktuellen Stand sind.

## O Ordnung

... im Schulsack, Turnsäckli, Schulzimmer, der Garderobe, auf dem Pausenplatz, im Geräteschrank...

... ist uns wichtig und erleichtert uns den Alltag.

## Pausen

Uns sind bewegte Pausen wichtig. Wir werden immer wieder kleine Spiele, Gymnastik, Bewegungssequenzen... in die Lektion einbauen. Die grosse Pause verbringen die Schüler immer draussen. Die 5 Min.-Pausen können auch mal zeitlich verschoben oder zugunsten einer längeren grossen Pause gestrichen werden.

## S Schulärztliche Untersuchung

Die Schulärztlichen Untersuchungen sind obligatorisch und werden in der Basisstufe und in der 4. Klasse durchgeführt. Sie können entweder kostenlos beim Schularzt oder zu Lasten der Eltern beim Hausarzt vorgenommen werden. Detaillierte Infos folgen...

## Selbstorganisiertes Lernen

Wir legen grossen Wert auf selbstorganisiertes Lernen. Nebst selbstgewählten Lerninhalten sind uns auch differenzierte Lernstrategien wichtig.

## Schulsekretariat

Für administrative Fragen: [anita.wyttenbach@edu3616.ch](mailto:anita.wyttenbach@edu3616.ch)

## T Turnhalle

Wir werden jeweils im 2. und 3. Quartal etwa jede 2. Woche am Freitag eine Doppellektion in der Turnhalle Heimenschwand turnen. (Transport durch STI-Bus). Die anderen Sportlektionen können bei Regen verschoben werden.

## U Unterrichtsbesuche

Liebe Eltern, wir freuen uns über euren Schulbesuch. Macht Euch selbst ein Bild der Unterrichtssituation. Falls Ihr uns in einem bestimmten Fach besuchen wollt, macht es Sinn, sich vorher kurz anzumelden.

## Umgang

Wir pflegen untereinander einen respektvollen Umgang. Dazu gehören einander grüssen und sich verabschieden. Wenn Probleme auftauchen, besprechen wir diese in der Klasse.

Wir erwarten von den Schülern, dass sie sich an unsere Abmachungen und Regeln halten und unsere Anweisungen befolgen.

## V Verkehrsunterricht

Die 3. Klasse besucht jährlich den Verkehrsgarten in Unterlangenegg. Mit der 4. Klasse übt der Polizist das Linksabbiegen auf der Strasse. Auch der tote Winkel wird thematisiert. In der 5./6. Klasse findet in Unterlangenegg alle zwei Jahre die Veloprüfung statt.

Es ist wichtig, dass Ihr mit Eurem Kind das richtige Verhalten im Verkehr thematisiert und auch praktisch anwendet. Da der Verkehrsunterricht zum grossen Teil auch praktisch stattfindet, braucht Euer Kind ein fahrtüchtiges Velo. Ab und zu werden wir das Velofahren auch in den Unterricht einbeziehen.

## W Wassersicherheitscheck (WSC)

Der Wassersicherheitscheck wird Ende der 4. Klasse durchgeführt. Er besteht aus folgenden Elementen:

- Rolle vorwärts ins Wasser/ ins Wasser purzeln
- 1 Minute an Ort über Wasser bleiben/ Wassertreten
- 50 Meter schwimmen (Technik frei wählbar)

Der WSC dient dazu, dem Kind die Fertigkeiten für eine Krisensituation zu lehren. Die Verantwortung, dem Kind das Schwimmen beizubringen, liegt jedoch nach wie vor bei den Eltern. Wer den Check nicht besteht, darf im darauffolgenden Jahr den WSC wiederholen.

## Wellentag

Der Besuch der nächsten Klasse findet im letzten Quartal statt.

## Z Zahnkontrolle und Zahnpflege

Die Kosten für die jährliche Zahnkontrolle übernimmt die Gemeinde. Dazu verteilen wir zum Schuljahresbeginn einen Gutschein. Diesen nimmt Ihr zur Untersuchung mit. Die Zahnarztpraxis behält das weisse Original und sendet dieses zusammen mit der Rechnung an die Gemeinde. Die grüne Kopie lasst Ihr der Schule zukommen. Dort wird die Untersuchung kontrolliert und eingetragen. Die rosa Kopie ist zu Euren Akten. Die Untersuchung sollte bis Ende Februar erfolgen.

## Zukunftstag

Der Zukunftstag findet am 13. November 2025 statt. Die Kinder der 5./6. Klasse dürfen daran teilnehmen. Die Idee davon ist ein Perspektiven-Wechsel. Etwas ausprobieren oder in einen Beruf reinschnuppern, den man noch nicht kennt oder der eben eher dem anderen Geschlecht zugeschrieben wird.

Weitere Informationen siehe [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch)